

**PFLEGE
MANAGEMENT**

Hermann Brandenburg

Zukunft der Pflege – der soziale Wandel und neue Tätigkeitsfelder in der professionellen Pflege alter Menschen

Management 133–148

Der folgende Beitrag diskutiert neuere Entwicklungen in der Pflege chronisch kranker Menschen. Der Fokus liegt bei der Versorgung alter Menschen. Im ersten Schritt wird der soziale Wandel skizziert und dabei auf demographische Aspekte, Veränderung der Familienstrukturen, Entwicklungen im stationären und ambulanten Sektor sowie Kommunikationstechnologien Bezug genommen. Im zweiten Schritt werden auf dem Hintergrund dieser Entwicklung neue Aufgaben- und Tätigkeitsprofile professioneller Pflege entwickelt. Dabei sollen auch qualifikatorische Anforderungen angesprochen werden. Den Abschluss bilden einige Thesen zum Stand der Dinge

PFLEGEINFORMATIK

**Ulrike Wulbusch,
Martin Paulus**

Pflegeinformationssysteme in der Praxis – Einsatzgebiete, Anwendung, Zufriedenheit

Informatik 61–76

Die Informatik erobert zunehmend die Pflegepraxis an deutschen Krankenhäusern. Daher ist es notwendig, Transparenz in die Einsatzgebiete von Pflegeinformatik bzw. Pflegeinformationssystemen zu bringen. Der momentane Entwicklungsstand und die aktuelle Diskussion dieser Thematik beziehen sich auf die Bereiche Patientenversorgung, Verwaltung/Administration und Aus-, Fort- und Weiterbildung. Doch wie wird es in der Praxis umgesetzt? Anhand einer Studie wird der derzeitige Einführungsstand an Krankenhäusern aufgezeigt und qualitativ beurteilt. Des Weiteren wird die Zufriedenheit der Anwender dargestellt

Thorsten Bucker

Semantisch-relationale Datenmodellentwicklung zur Darstellung pflegerischer Aktivitäten in der Pflegeinformatik

Informatik 77–84

Mit dieser theoretischen Arbeit soll ein Versuch unternommen werden, unter den Gesichtspunkten der Informatik und Mathematik die Informationen aus dem Pflegeprozess als Abbildung pflegerischer Aktivitäten zu beschreiben und in ein spezifisches Datenmodell auf konzeptueller Ebene zu modellieren und letztendlich eine Basis zu schaffen für das Operieren in Form einer Datenbankanwendung. Die Beschreibung, Modellierung und Codierung von Daten aus der Pflegewelt ergäbe sodann aus den Gebilden der Informatik, Mathematik und Pflegewissenschaften einen Teilaspekt zukünftiger Pflegeinformatik